

Wo liegt das Problem?

Die Lebensräume von BIRK- UND SCHNEEHÜHNERN gehen oft mit idealen Skitourengebieten einher. Hinzu kommt, dass sie sich nur sehr bedingt an Menschen gewöhnen können.

SCHNEEHÜHNER überwintern meist in der Nähe von Bergrücken und Graten. Dort finden sie sowohl Nahrung als auch Schutz im lockeren Pulverschnee auf der Nordseite, wo sie in ihren Schneehöhlen ruhen.

Ähnlich geht es den BIRKHÜHNERN: Werden sie einmal aufgeschreckt, verharren sie oft Stunden auf einem Baum in der Kälte, bevor sie sich wieder in ihre wärmende Schneehöhle trauen. Dieser Energieverlust durch Stress und Kälte ist oft nicht mehr auszugleichen und kann zum Tod führen.



Weitere Informationen
zur Kampagne und über
naturverträgliche Skitouren auf:
nationalpark-berchtesgaden.bayern.de
und
alpenverein.de/natuerlich-auf-tour

*Ein nordseit'ger Pulverhang,
ein Hit für den, der Skifahren kann.
Ist auch für mich ein guter Ort,
schließlich schlafe ich, ja wohne dort.
Hab dort Schutz, spar Energie,
solange ich nicht vor dir flieh'!*

NATÜRLICH AUF TOUR!



Powderspaß

mit Maß und Ziel;
einmal aufgeschreckt, ist schon zu viel!